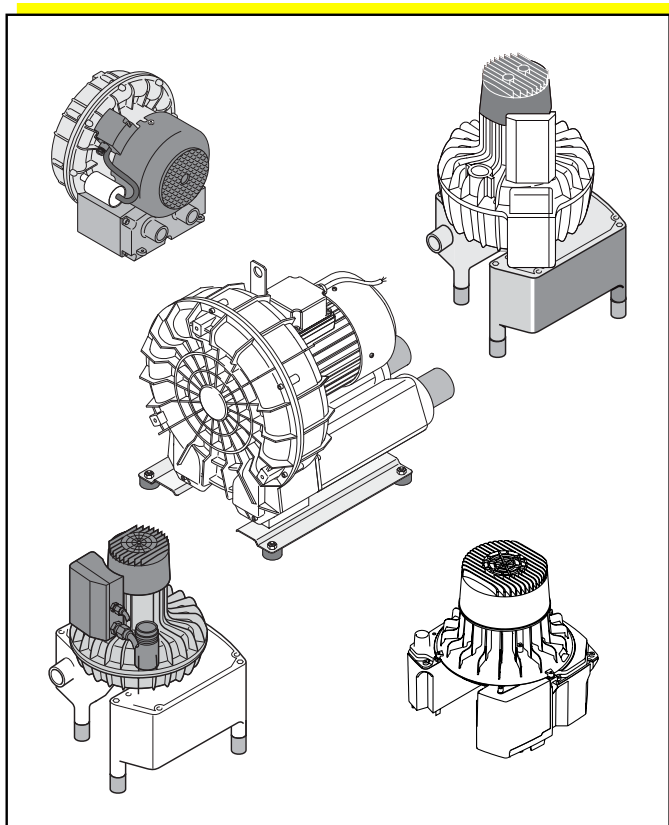


Montage- und Gebrauchsanweisung V 250 / V 300 S / V 600 / V 900 / V 1200 Saugmaschinen





Inhalt



Wichtige Informationen

1. Hinweise	4
1.1 Konformitätsbewertung	4
1.2 Allgemeine Hinweise	4
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.4 Hinweise zum Medizinprodukt	5
1.4 Verwendung von Zusatzgeräten	5
1.5 Sicherheitshinweise zum Schutz vor elektrischem Strom	5
1.6 Warnhinweise und Symbole	5
2. Produktinformation	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	6
3. Lieferumfang	6
3.1 V 250	6
3.2 V 300 S	6
3.3 V 600	7
3.4 V 900	7
3.5 V 1200	7
4. Technische Daten	8
4.1 V 250	8
4.2 V 300 S	9
4.3 V 600	10
4.4 V 900	11
4.5 V 1200	12
5. Funktionsdarstellung	13
6. Funktionsbeschreibung	13



Montage

7. Aufstellung	14
7.1 Aufstellungsraum	14
7.2 Aufstellungsmöglichkeit	14
7.3 Kondensatabscheider	14
7.4 Rohrmaterial	15
7.5 Schlauchmaterial	15
7.6 Schlauchverlegung	15
8. Elektrischer Anschluss	15
8.1 Angaben zu den Anschlußleitungen	15
8.2 Steuerkasten	16
8.3 Anschlüsse in den Motorklemmkästen	16
9. Inbetriebnahme	17



Gebrauch

10. Reinigung und Desinfektion der Sauganlage	18
11. Wartung	18



Entsorgung

12. Geräte-Entsorgung	18
------------------------------------	----



Fehlersuche

13. Tipps für Techniker	19
--------------------------------------	----





Wichtige Informationen

1. Hinweise

1.1 Konformitätsbewertung

Das Produkt wurde nach der Richtlinie 73/23/EWG + 89/336/EWG der europäischen Union einem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen und entspricht den geforderten grundlegenden Anforderungen dieser Bestimmung.

1.2 Allgemeine Hinweise

- Die Montage- und Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Gerätes. Sie ist für den Anwender zugänglich bereitzustellen. Das Beachten der Montage- und Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Bedienung des Gerätes, neue Mitarbeiter sind einzuweisen.
Die Montage- und Gebrauchsanweisung ist an Nachfolger weiterzugeben.
- Die Sicherheit für den Bedienenden und ein störungsfreier Betrieb des Gerätes sind nur gewährleistet bei der Verwendung von Original-Geräteteilen. Außerdem darf nur das in der Montage- und Gebrauchsanweisung aufgeführte oder von der Firma Dürr Dental hierfür ausdrücklich benanntes Zubehör verwendet werden. Wird anderes Zubehör verwendet, kann die Firma Dürr Dental keine Gewährleistung für den sicheren Betrieb und die sichere Funktion übernehmen. Alle Ansprüche wegen hierdurch entstehender Schäden sind ausgeschlossen.
- Die Firma Dürr Dental ist für die Geräte im Hinblick auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Funktion nur verantwortlich, wenn Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen durch die Firma Dürr Dental oder durch eine von Dürr Dental dazu autorisierte Stelle ausgeführt werden, und wenn das Gerät in Übereinstimmung mit der Montage- und Gebrauchsanweisung verwendet und betrieben wird.

- Die Montage- und Gebrauchsanweisung entspricht der Ausführung des Gerätes und dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des ersten Inverkehrbringens. Für angegebene Schaltungen, Verfahren, Namen, Softwareprogramme und Geräte sind alle Schutzrechte vorbehalten.
- Der Nachdruck der Montage- und Gebrauchsanweisung, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma Dürr Dental gestattet.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät wurde von der Fa. Dürr Dental so entwickelt und konstruiert, dass Gefährdungen bei bestimmungsgemäßer Anwendung weitgehendst ausgeschlossen sind. Dennoch sehen wir uns verpflichtet, die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu beschreiben, damit Restgefährdungen ausgeschlossen werden können.

- Beim Betrieb des Gerätes sind die am Einsatzort geltenden Gesetze und Vorschriften zu beachten!
Es ist nicht zulässig, das Gerät umzubauen oder zu verändern. Die Firma Dürr Dental kann keinerlei Gewährleistung und Haftung für umgebaute oder veränderte Geräte übernehmen. Im Interesse einer sicheren Nutzung und Anwendung des Gerätes sind Betreiber und Anwender für die Einhaltung der Vorschriften und Bestimmungen verantwortlich.
- Die Originalverpackung sollte für eventuelle Rücklieferungen aufbewahrt werden. Die Verpackung darf Kindern nicht zugänglich sein. Nur die Originalverpackung gewährleistet einen optimalen Schutz des Gerätes während des Transports.
Wird während der Gewährleistungsfrist eine Rücklieferung erforderlich, so übernimmt Dürr Dental für Schäden beim Transport, die auf Grund mangelhafter Verpackung aufgetreten sind, keine Haftung!
- Der Anwender hat sich vor jeder Anwendung des Gerätes von der Funktionsicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes zu überzeugen.
- Der Anwender muss mit der Bedienung des Gerätes vertraut sein.

- Das Produkt ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen, bzw. verbrennungsfördernder Atmosphäre bestimmt. Explosionsgefährdete Bereiche können durch Verwendung von brennbaren Anästhesiemitteln, Hautreinigungsmitteln, Sauerstoff und Hautdesinfektionsmitteln entstehen.

1.4 Verwendung von Zusatzgeräten

- Geräte dürfen nur dann untereinander oder mit Teilen von Anlagen verbunden werden, wenn sichergestellt ist, dass die Sicherheit für den Patienten, den Bedienenden und die Umgebung durch diese Kopplung nicht beeinträchtigt wird.
Soweit die gefahrlose Kopplung nicht ohne weiteres aus den Gerätedaten ersichtlich ist, muss der Anwender, z.B. durch Rückfrage bei den beteiligten Hersteller oder durch Befragen eines Sachkundigen, feststellen, dass die notwendige Sicherheit für den Patienten, den Bedienenden und die Umgebung durch die vorgesehene Kopplung nicht beeinträchtigt wird.

1.5 Sicherheitshinweise zum Schutz vor elektrischem Strom

- Das Gerät darf nur an einen ordnungsgemäß installierten Dürr Steuerkasten angeschlossen werden (V 600, V 900, V 1200).
- Vor dem Anschließen des Gerätes muss geprüft werden, ob die auf dem Gerät angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.
- Vor der Inbetriebnahme sind Gerät und Leitungen auf Beschädigung zu überprüfen. Beschädigte Leitungen und Steckvorrichtungen müssen sofort ersetzt werden.
- Niemals gleichzeitig den Patienten und offene Steckverbindungen des Gerätes berühren.
- Bei der Installation und vor Arbeiten und Reparaturen am Gerät sind die entsprechenden elektrischen Vorschriften und Sicherheitsvorschriften zu beachten.

1.6 Warnhinweise und Symbole

In der Gebrauchs- und Montageanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:



Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder Sachschäden.



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.



Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Gerätes und sonstige Hinweise



Begleitpapiere beachten



Zum Schutz des Bedienungspersonals sind beim Arbeiten an der Sauganlage Schutzhandschuhe zu tragen.



Umgebungseinflüsse berücksichtigen.



Herstellungsdatum



Schutzleiteranschluß



Sicherung



Recycling

~

Wechselstrom

3~

Dreiphasen-Wechselstrom

3N~

Dreiphasenwechselstrom mit Mittelleiter


2. Produktinformation

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Saugmaschinen werden in Verbindung mit Separiereinheiten, in trockenen Saugsystemen, in Zahnarztpraxen oder zahnmedizinischen Kliniken eingesetzt.

Die Sauganlage ist entsprechend den Herstellerangaben zu Reinigen- und Desinfizieren.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Montage- und Gebrauchsanweisung und die Einhaltung der Aufstellungs-, Bedienungs- und Wartungsbedingungen.

 Eine Separierung von Sekret und Luft ist vor den Saugmaschinen zwingend erforderlich.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Keine brennbaren und explosiven Gemische absaugen. Die Geräte sind nicht als Staubsauger geeignet. Es darf kein Sekret oder andere Flüssigkeiten in die Saugmaschinen eingesaugt werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber/Anwender.

3. Lieferumfang



Die unter Sonderzubehör aufgeführten Teile sind **nicht** im Lieferumfang enthalten und können gesondert bestellt werden.

3.1 V 250

3.1.1 Lieferumfang

Typ 0741-01

Ausführung in 230V, 50Hz

3.1.2 Sonderzubehör

Keimfilter	7120-143-00
Anschlußsteilesatz	0741-001-00
Kondensatabscheider	7120-700-00
Wandhaltewinkel	7120-991-00

3.2 V 300 S

3.1.1 Lieferumfang

Typ 7119-01/002

Ausführung in 230 V, 1~, 50 - 60 Hz
mit Steuereinheit

3.1.2 Zubehör

Anschlussteilesatz	7119-001-00
Saugschlauch LW 30, grau	9000-317-27
Schlauch LW 19	9000-317-22
Schlauch LW 30, Aluminium	9000-317-37
Kondensatabscheider	7119-700-00

3.1.3 Sonderzubehör

Wandhalterung	7130-190-00
Gehäuse	7122-200-00
Abluftkeimfilter mit Zubehör	7120-143-00

3.3 V 600

3.3.1 Lieferumfang

Typ 7127-01/002

Ausführung in 230V, 1~, 50Hz

Typ 7127-02/002

Ausführung in 400V/230V, 3~, 50-60Hz
mit Steuerkasten 400V, 3~

Typ 7127-02/003

Ausführung in 400V/230V, 3~, 50-60Hz
mit Steuerkasten 230V, 3~

3.3.2 Zubehör

Anschlußteile + Schläuche	7127-001-00
Kondensatabscheider	7130-700-00
Steuerkasten	
230V, 1~, 50Hz	0700-500-50
230V, 3~, 50-60Hz	0732-100-53
400V, 3~, 50-60Hz	0732-100-52

3.3.3 Sonderzubehör

Wandhaltewinkel	7130-190-00
Schalldämpfer	9000-416-06
Keimfilter	0732-001-00
Befestigung für Keimfilter	0732-000-06

3.4 V 900

3.4.1 Lieferumfang

Typ 7130-01/002

Ausführung in 230V, 1~, 50Hz

Typ 7130-02/002

Ausführung in 400V/230V, 3~, 50Hz
mit Steuerkasten 400V, 3~

Typ 7130-03/002

Ausführung in 230V, 3~, 50Hz
mit Steuerkasten 230V, 3~

3.4.2 Zubehör

Anschlußteile + Schläuche	7130-001-00
Steuerkasten	
230V~, 1~, 50Hz	0732-100-50
400V~, 3~, 50Hz	0732-100-52
230V~, 3~, 50Hz	0732-100-53
Kondensatabscheider	7130-700-00

3.4.3 Sonderzubehör

Wandhaltewinkel	7130-190-00
Schalldämmhaube	7133-991-00
Schalldämpfer	9000-416-06
Keimfilter	0732-001-00
Befestigung für Keimfilter	0732-000-06

3.5 V 1200

3.5.1 Lieferumfang

Typ 0730-01

Ausführung in 400V, 3~, 50Hz

3.5.2 Zubehör

Grundplatte	7130-190-04
Anschlußteile + Schläuche	0730-001-00
Steuerkasten	0732-100-54
Kondensatabscheider	7130-701-00

3.5.3 Sonderzubehör

Schalldämpfer	9000-416-06
Keimfilter	0732-001-00
Befestigung für Keimfilter	0732-000-06

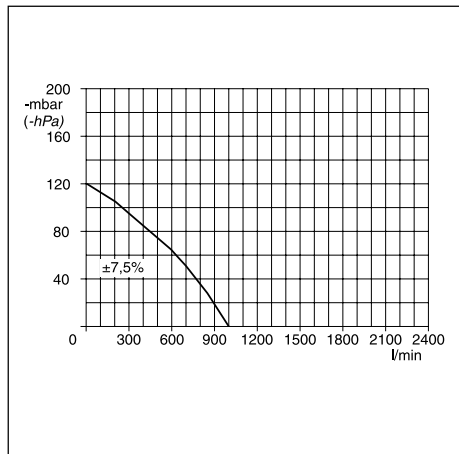
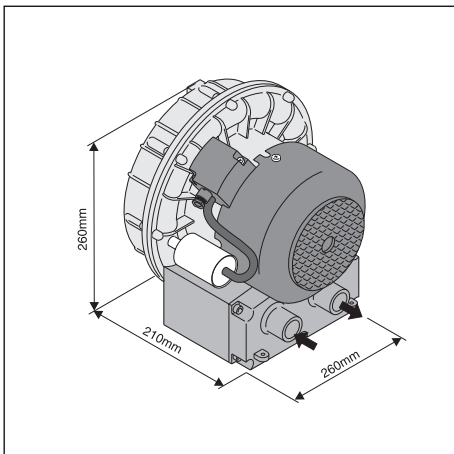


4. Technische Daten

4.1 V 250

Typ 0741		-01
Spannung	V	230 / 1~
Frequenz	Hz	50
Nennstrom	A	1,85
Anlaufstrom	A	9,5
Elektr. Leistung	W	415
Drehzahl	min ⁻¹	2810
Gewicht	kg	10
Geräuschpegel*	dB(A), ±1,5	ca. 64
Einschaltdauer	%ED	100
Temperaturbereich		
Gerät in Betrieb	°C	+10 bis +40
Lagerung und Transport	°C	-10 bis +60
Luftfeuchtigkeit		
Gerät in Betrieb		max. 70%
Lagerung und Transport		max. 95%
Schutzart		IP 44
Schutzklasse		I
<hr/>		
Vakuumschluß		ø 30 mm (außen)
Abluftanschluß		ø 30 mm (außen)

* nach EN ISO 1680 Luftschallemission; gemessen in schallgedämmtem Raum. In schallharten Räumen können sich höhere Werte ergeben.



4.2 V 300 S

Typ 7119

-01

Spannung	V	230 / 1~
Frequenz	Hz	50 - 60
Nennstrom	A	2,9 - 3,7
Anlaufstrom	A	8,2 - 9,1
Motorschutzschalter	Wicklungsprotector 160°C (±5°C)	
Elektr. Leistung	W	580 - 800
Drehzahl	min ⁻¹	2750 - 3100
Gewicht	ohne Gehäuse kg 12,5	
Geräuschpegel*	dB(A), ±1,5	ca. 63
Einschaltdauer	%ED	100
Temperaturbereich	Gerät in Betrieb °C +10 bis +40 Lagerung und Transport °C -10 bis +60	
Luftfeuchtigkeit	Gerät in Betrieb max. 70% Lagerung und Transport max. 95%	
Schutzart	IP 24	
Schutzklasse	I	

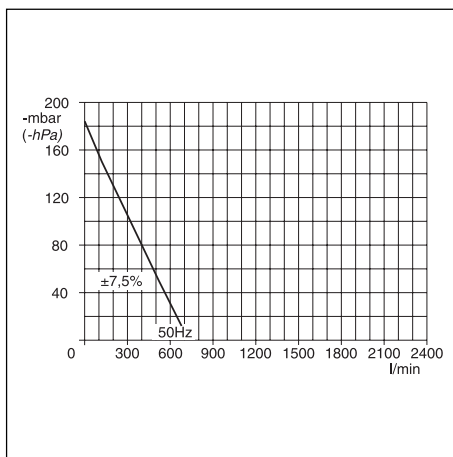
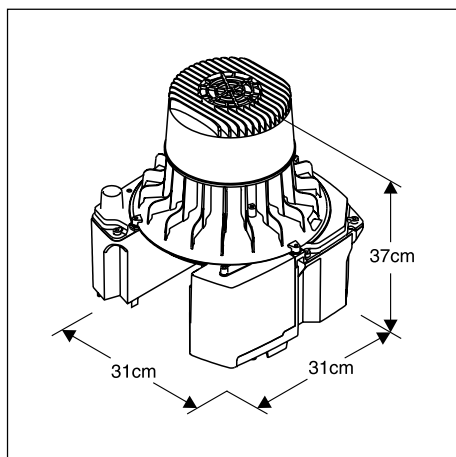
Vakuumschluß DürrConnect Spezial (Schlauch LW 30 mm)

Abluftanschluß DürrConnect Spezial (Alu-Schlauch LW 30 mm)

Schutzkleinspannung V 24 ~

Leistung VA 4

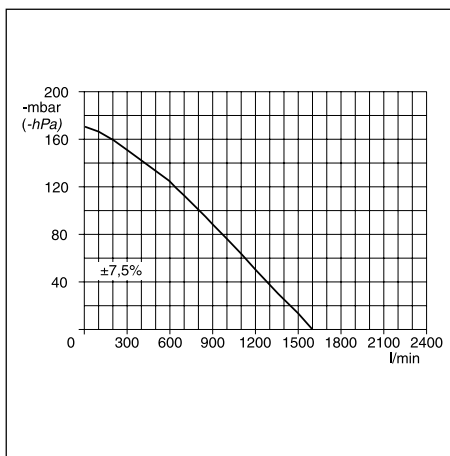
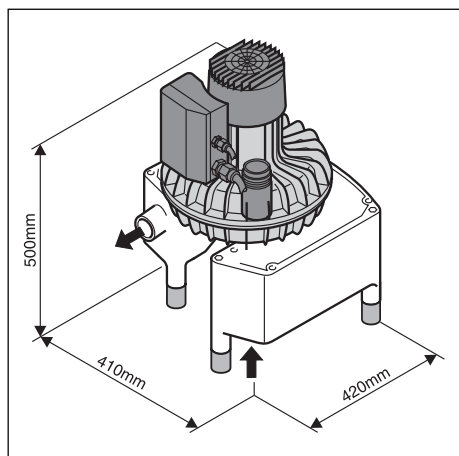
* nach EN ISO 1680 Luftschallemission; gemessen in schallgedämmtem Raum. In schallharten Räumen können sich höhere Werte ergeben.



4.3 V 600

Typ 7127		-01	-02
Spannung	V	230 / 1~	400 / 3~ 230 / 3~
Frequenz	Hz	50	50 - 60 50 - 60
Nennstrom	A	5	1,8/2,3 3,2/4,0
Anlaufstrom	A	22	8 9
Elektr. Leistung	W	1100	980 1420
Drehzahl	min ⁻¹	2850	2850 3350
Gewicht	kg		25
Geräuschpegel*	dB(A), ±1,5		ca. 63
Einschaltdauer	%ED		100
Temperaturbereich			
Gerät in Betrieb	°C		+10 bis +40
Lagerung und Transport	°C		-10 bis +60
Luftfeuchtigkeit			
Gerät in Betrieb			max. 70%
Lagerung und Transport			max. 95%
Schutzart			IP 44
Schutzklasse			I
Vakuumschluß		ø 40 mm (DN 40)(außen)	
Abluftanschluß		ø 50 mm (außen)	
Nebenluftventil-Einstellung	mbar	ca. 170 (170 hPa)	

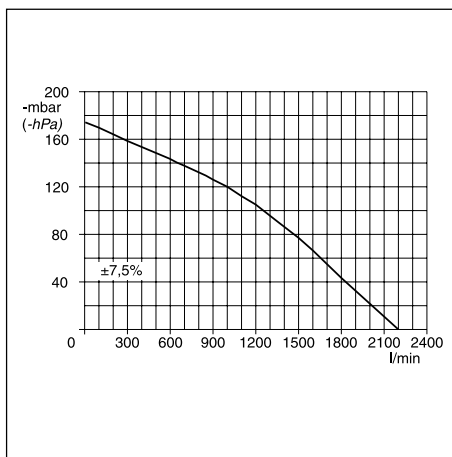
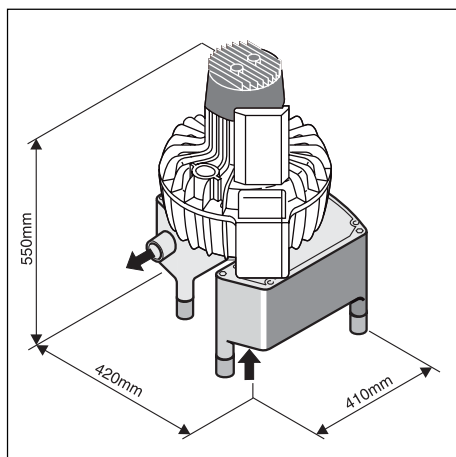
* nach EN ISO 1680 Luftschallemission; gemessen in schallgedämmtem Raum. In schallharten Räumen können sich höhere Werte ergeben.



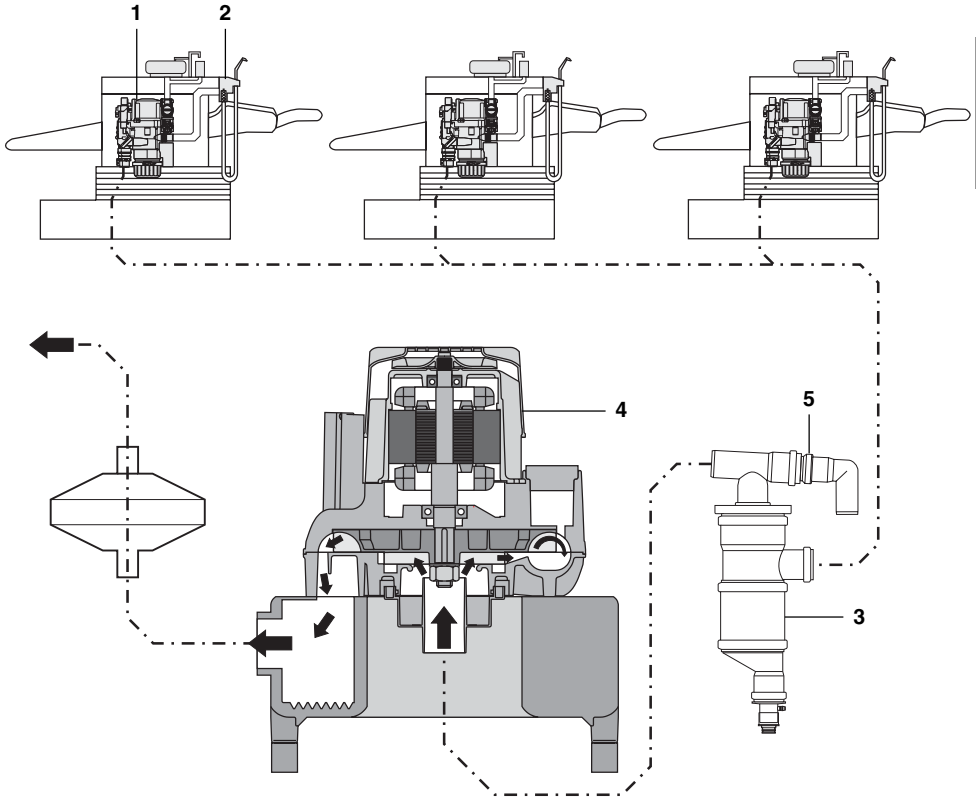
4.4 V 900

Typ 7130		-01	-02	-03
Spannung	V	230 / 1~	230 / 400 / 3~	230 / 3~
Frequenz	Hz	50	50	50
Nennstrom	A	6,5	4 / 2,5	4
Anlaufstrom	A	29	26 / 16	24
Elektr. Leistung	W	1480	1520	1420
Drehzahl	min ⁻¹	2770	2820	2820
Gewicht	kg		ca. 35	
Geräuschpegel*	dB(A), ±1,5		ca. 64	
Einschaltdauer	%ED		100	
Temperaturbereich				
Gerät in Betrieb	°C		+10 bis +40	
Lagerung und Transport	°C		-10 bis +60	
Luftfeuchtigkeit				
Gerät in Betrieb	max.		70%	
Lagerung und Transport	max.		95%	
Schutzart			IP 44	
Schutzklasse			I	
Vakuumschluß		ø 50 mm (DN 50)(außen)		
Abluftanschluß		ø 50 mm (außen)		
Nebenluftventil-Einstellung	mbar	ca. 170 (170 hPa)		

* nach EN ISO 1680 Luftschallemission; gemessen in schallgedämmtem Raum. In schallharten Räumen können sich höhere Werte ergeben.



5. Funktionsdarstellung



6. Funktionsbeschreibung

Die V-Saugmaschinen (4) werden in trockenen Saugsystemen eingesetzt. Der Vorteil besteht darin, daß die Saugmaschinen ohne Rücksicht auf die Leitungsführung in allen geeigneten Räumen (auch Ober- und Untergeschoß) installiert werden können. Der erforderliche Luftstrom und Unterdruck wird nach dem Seitenkanalverdichter Prinzip erzeugt.

An den V-Saugmaschinen ist auf der Vakuumseite ein Kondensatabscheider (3) angebracht (V 250 Sonderzubehör), der das im Rohrsystem eventuell anfallende Kondensat sammelt, und nach außen ableitet. Ein Nebenluftventil (5) im Kondensatabscheider (nur V 600, V 900, V 1200) schützt die Saugmaschinen vor Überhitzung, und sorgt für eine gleichmäßige Saugleistung.

Bei einem der Maschine entsprechenden Unterdruck werden über die Absaugkanüle ca. 300 l Luft/min. angesaugt. Die Eintrittsgeschwindigkeit in die Kanüle beträgt dabei ca. 50 m/s. Im Saugschlauch wird die Geschwindigkeit auf 15-20 m/s herabgesetzt. Bei dieser Geschwindigkeit ist noch ein zuverlässiger Transport aller Schmutzpartikel gewährleistet.

In der Schlauchablage (2) befindet sich ein Feinfilter, das grobe Partikel zurückhält. In der Separiereinheit (1) findet eine zuverlässige Abscheidung aller Schmutzkomponenten statt. Damit wird von der Separiereinheit zum Absaugmotor nur Luft ohne Flüssigkeit und Feststoffpartikel transportiert. Das Sekret in der Separiereinheit fließt automatisch durch den Abflußschlauch in den Abfluß der Behandlungseinheit ab.



Montage

7. Aufstellung

7.1 Aufstellungsraum

- Die Raumtemperatur darf im Winter nicht unter + 10 °C absinken und im Sommer nicht über + 40 °C ansteigen.
- Eine Installation in zweckgebundenen Räumen, z.B. im Heizraum muß vorher baurechtlich abgeklärt werden.
- Eine Installation in Nassräumen ist nicht zulässig.
- Bei einem Schrankeinbau ist auf richtige Luftzirkulation zu achten, deshalb prüfen, ob Lüftungsschlitze im Schrank vorhanden sind.
Bei ungenügender Belüftung ist ein Lüfter einzubauen.

7.2 Aufstellungsmöglichkeit

Ein großer Vorteil des trockenen Saugsystems ist, daß die Saugmaschine ohne Rücksicht auf die Leitungsführung in allen geeigneten Räumen (auch Ober- und Untergeschoß) installiert werden kann.

- Installation der Saugmaschine direkt auf dem Fußboden (je nach Maschinentyp)
- Aufstellung auf einer speziellen Konsole auf dem Fußboden.
- An der Wand hängend mit einer Wandhalterung.

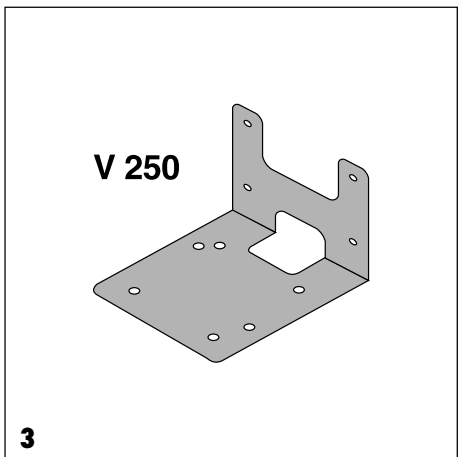
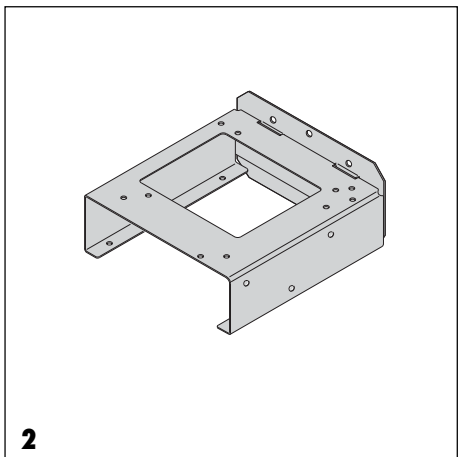
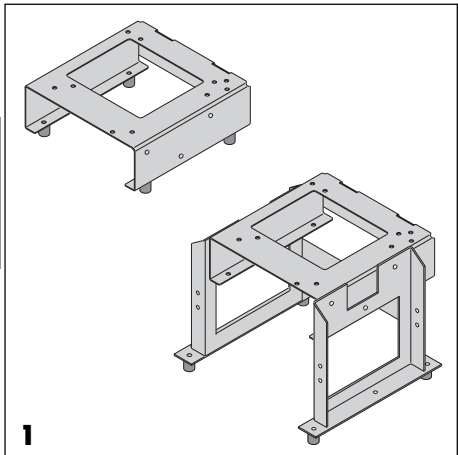


Aus hygienischen Gründen und um Geruchs- und Wärmebelastigungen zu vermeiden empfehlen wir die Abluft nach außen zu führen und diese mit einem Keimfilter zu versehen

7.3 Kondensatabscheider

Bei vorhandenem Kondensatabscheider ist dieser vor die Saugmaschine einzubauen. Sollte die Saugmaschine im Dachgeschoß aufgestellt sein, so ist der Kondensatabscheider am tiefsten Punkt der Rohrleitung zu installieren.

Montagehinweise für den Kondensatabscheider liegen dem Kondensatabscheider bei.



7.4 Rohrmaterial

Nur folgende Rohrmaterialien dürfen verwendet werden:

Vakuumdichte HT-Abflussrohre aus Polypropylen (PP, Polypropen), chloriertes Polyvinylchlorid (PVC-C), weichmacherfreies Polyvinylchlorid (PVC-U) und Polyethylen (PEh).



Nicht verwendet werden dürfen: Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) und Styrol-Copolymer-Blends (SAN+PVC)

7.5 Schlauchmaterial

Für Abfluß- und Saugleitung dürfen nur flexible Spiralschläuche aus PVC mit eingearbeiteter Spirale oder gleichwertige Schläuche verwendet werden.



Nicht verwendet werden dürfen: Schläuche, die nicht beständig gegen die zahnärztlichen Desinfektionsmittel und Chemikalien, sowie Gummischläuche oder Voll-PVC-Schläuche, die nicht ausreichend flexibel sind.

7.6 Schlauchverlegung

- **Abflußrohrleitungen** z.B. nach dem Kondensatabscheider sind entsprechend dem jeweils gültigen Landesrecht auszuführen.



Die Verbindung zwischen Rohrleitung und Anschluß Saugereinheit ist so kurz als möglich und gerade, ohne Bögen, mit dem mitgelieferten flexiblen Schlauch herzustellen. Dadurch können Vibrationen auf das Rohrsystem verhindert werden.

8. Elektrischer Anschluss

Vor Inbetriebnahme Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Typenschild vergleichen.

Bei elektrischem Anschluss an das Versorgungsnetz muß im Stromkreis eine allpolige Trennvorrichtung (allpoliger Schalter oder allpoliger Leitungsschutzschalter (Sicherung)) mit >3mm Kontaktöffnungsweite eingebaut werden.

Die Saugmaschine kann über die Steuerung in einem externen Steuerkasten gesteuert werden.

Stromkreisabsicherung: 16 AT

8.1 Angaben zu den Anschlußleitungen

100/110V / 230V / 400V Anschlußleitung (Netzanschluß, fest verlegt):

- NYM-J 3x1,5mm² / 5x1,5mm²

100/110V / 230V / 400V Anschlußleitung (Netzanschluß, flexibel):

Die Verbindung zwischen Steuerkasten und Saugmaschine oder zwischen Geräteanschlussdose und Saugmaschine sollte mittels PVC-Schlauchleitung:

H05 VV-F 5G1,5mm² / 5G1,5mm²

oder Gummileitungen:

H05 RN-F 3G1,5mm² / 5G1,5mm²,

H05 RR-F 3G1,5mm² / 5G1,5mm²

erfolgen.

Bei Anschluß einer V 250, V 300 S kann der Querschnitt auf 1 mm² reduziert werden.

24V Steuerleitung, Schutzkleinspannung für

- Schlauchhalter
- Platzwahlventil
- Mundspülbeckenventil

Feste Verlegung: (N)YM (St)-J 4x1,5mm² geschirmte Mantelleitung.

Flexible Verlegung: PVC-Datenleitung LiYCY 4x1,0mm² mit geschirmtem Mantel wie für Fernmelde- und Informationsverarbeitungsanlagen oder leicht PVC-Steuerleitung mit geschirmtem Mantel.

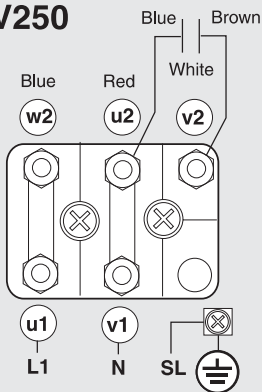
24 V Steuerleitung für V 300 S

Flexible Verlegung: PVC-Datenleitung

LiYY 3 x 0,5 mm²

Best-Nr. 9000-118-83

V250



4

8.2 Steuerkasten

Die Saugmaschinen können über einen Steuerkasten, der entweder im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich ist, angeschlossen werden. Anschlußpläne und Schaltpläne hierzu befinden sich in der Montage- und Gebrauchsanweisung der Steuerkästen.

8.3 Anschlüsse in den Motorklemmkästen

Spannungsversorgung vom Steuerkasten kommt an den entsprechenden Klemmen im Motorklemmkasten anschließen. (Siehe hierzu auch die Anschlußpläne in der Montage- und Gebrauchsanweisung vom Steuerkasten)

8.3.1 V 250, 230V 1~ (Bild 4)

Blue = blau
Red = rot
White = weis
Brown = braun
SL = PE

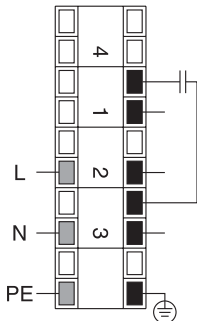
8.3.2 V 300 S, 230V 1~ (Bild 5)

mit Steuereinheit im Schalldämpfergehäuse integriert,

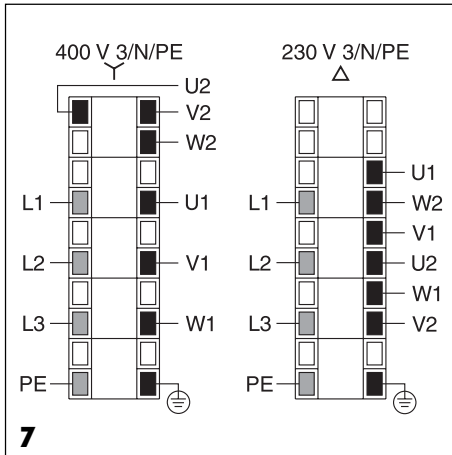
- X1** Netzanschluß
- X2** Motoranschluß
- X3** Ablagenanschluß 24VAC / max. 80mA
- X4** Ausgang Steuersignal 24VAC / max. 20mA

8.3.3 V 600, 230V 1~ V 900, 230V 1~

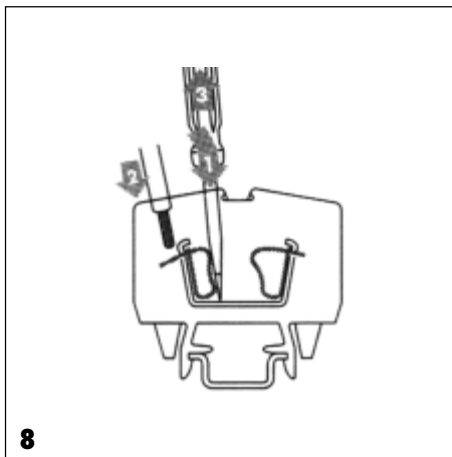
230 V 1N/PE



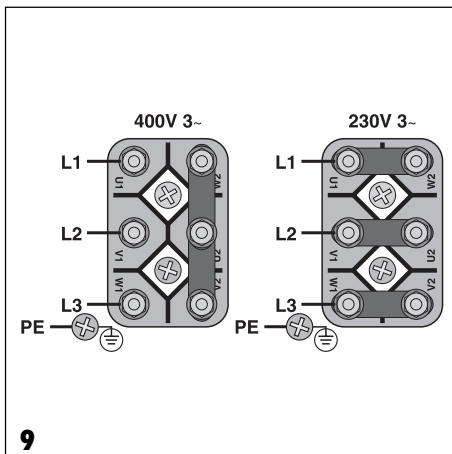
6



**8.3.4 V 600, 230V/400V 3~
V 900, 230V/400V 3~**



Handhabung der Klemmleiste im Klemmkasten der V 600 und V 900



8.3.5 V 1200, 230V/400V 3~

9. Inbetriebnahme

- Geräte- oder Praxishauptschalter einschalten.
- Funktionskontrolle durchführen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.
- Elektrische Sicherheitsprüfung nach Landesvorschriften durchführen und Ergebnis entsprechend z.B. auf dem Technikerbericht dokumentieren.



Gebrauch

10. Reinigung und Desinfektion der Sauganlage

Nach jeder Behandlung ist ein Glas kaltes Wasser abzusaugen, und zwar sowohl mit dem großen als auch mit dem kleinen Saugschlauch – auch dann, wenn bei der Behandlung nur der Speichelsauger eingesetzt wurde.



Durch die Verwendung des großen Saugschlauchs wird der Reinigungseffekt erheblich gesteigert.

Vor der Mittagspause und nach Behandlungsschluss ist die Sauganlage durch Absaugen eines materialverträglichen, nichtschäumenden Reinigungs- und Desinfektionsmittels (z. B. Orotol Plus) zu reinigen und zu desinfizieren.



Keine schäumenden Reinigungsmittel verwenden, da dies die Saugereinheit beschädigen kann.



Mit der Sauganlage dürfen keine Lösungsmittel wie Aceton oder ähnliche abgesaugt werden. Diese Mittel beschädigen Kunststoff- und Gummiteile.

Weitere Informationen gibt die Gebrauchsanweisung „Desinfektion und Reinigung von Sauganlagen“, Best.-Nr. 9000-605-10 sowie die "Sanierungsanleitung für verkeimte Sauganlagen", Best.-Nr. P007-235-01.

11. Wartung

Die V-Saugmaschinen selbst unterliegen keiner Wartung.

Die Abluft aus der Saugmaschine ist keimhaltig. Da die Separierung, die der Saugmaschine vorgeschaltet ist, nur Flüssigkeit und feste Bestandteile abscheiden kann, gelangen die in der Sauganlage befindlichen Keime durch die Saugmaschine. Es wird deshalb empfohlen in der Abluftleitung einen Keimfilter einzubauen der einmal im Jahr auszutauschen ist.



Entsorgung

12. Geräte-Entsorgung



Die Maschinen können eventuell kontaminiert sein. Weisen Sie das Entsorgungsunternehmen bitte darauf hin, damit entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden können.



Nicht kontaminierte Kunststoffteile der Saugereinheit können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden.

Die eingebaute Steuereinheit, Elektronikplatine und Komponenten sind als Elektronikschrott zu entsorgen. Die restlichen Metallteile (z. B. Turbinengehäuse) sind als Metallschrott zu entsorgen.

Bei Rücksendung des Gerätes z. B. zum Depot oder zu Dürr Dental sind alle Anschlüsse zu verschließen.



Fehlersuche

13. Tipps für Techniker

Die nachfolgenden Beschreibungen zur Fehlersuche und -behebung sind für Techniker bestimmt. Reparaturen dürfen nur von Technikern ausgeführt werden.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
1. Saugereinheit läuft nicht an.	<ul style="list-style-type: none">• Netzspannung fehlt.• Unter- oder Überspannung.• Motorschutzschalter zu niedrig eingestellt (Wert siehe Kapitel 4. Technische Daten).• Motorschutzschalter defekt.• Turbine durch Feststoffpartikel oder klebrige Verunreinigung blockiert; Motorschutzschalter löst aus.	<ul style="list-style-type: none">• Netzsicherung, Sicherung im Steuerkasten oder auf der Steuerplatine überprüfen, ggf. erneuern. Netzspannung überprüfen.• Netzspannung messen, ggf. Elektriker verständigen.• Strom messen. Motorschutzschalter auf den Messwert einstellen.• Motorschutzschalter überprüfen; falls defekt, austauschen.• Saugereinheit zerlegen und Turbine reinigen.
2. Saugereinheit erbringt zu geringe Leistung.	<ul style="list-style-type: none">• Mechanische Schwergängigkeit der Turbine durch Verunreinigung.• Undichtigkeit in der Saugleitung.	<ul style="list-style-type: none">• Saugereinheit zerlegen und Turbine reinigen.• Dichtigkeit der Saugleitung und der Anschlüsse überprüfen und ggf. herstellen.

